

Anleitung zur modernen Pflegeplanung

Naturgemäß ähneln sich die meisten Pflegeplanungen und deren Inhalte wiederholen sich mehr oder weniger.

Aus dieser Erkenntnis heraus bietet es sich an, eine Datei mit den gängigsten Formulierungen zusammenzustellen, wie z.B. die im DOC-Format beigefügten Formulierungsvorschläge.

Aus dieser Datei können Sie diese direkt in Ihre Pflegeplanung per Kopie einfügen.

So ersparen Sie sich das mühsame Abschreiben.

Auch die zur Erstellung notwendigen Tabellen wurden in verschiedenen Versionen bereits angelegt.

Ob Sie die passenden Vorschläge einzeln in eine Leertabelle kopieren, oder ob Sie einfach aus der mit den Vorschlägen gefüllte Tabelle die nicht passenden wieder austreichen, bleibt Ihnen dabei selbst überlassen.

Pflegeplanung Name:

Ber.	Probleme	Ressourcen	Ziele	Maßnahmen	Eval. am.
1	Kommunikation teilweise eingeschränkt / benötigt etwas Anleitung und Hilfe Sprachvermögen eingeschränkt / Wortfindungsstörungen Sprachvermögen eingeschränkt / verwaschene Sprache das Sprachvermögen hat nachgelassen spricht langsam und verwaschen kann seit dem ----- nur noch Laute von sich geben Sehvermögen eingeschränkt Hörvermögen eingeschränkt Seh- / Hör- und Sprachvermögen eingeschränkt Sehvermögen (Erblindung)	keine Probleme hat keine Einschränkungen bei sehen und hören ist orts- und situationsorientiert hält Regeln und Absprachen ein verbales und averbales Ausdrücken möglich Empfindungen werden ausgedrückt kann sich zu einfachen Fragen durch Mimik ausdrücken Reaktion auf Berührung	Kommunikation mit Pflegepersonen und Mitbewohnern ist gewährleistet fühlt sich ernst genommen/ wird respektiert Verhinderung von Vereinsamung ist sozial integriert soziale Kontakte zu anderen Bewohnern sind gewährleistet Verhinderung von Vereinsamung und Anstreben von sozialen Kontakten zu anderen Bewohnern Verhinderung von Vereinsamung durch Kommunikation mit Pflegepersonen und Mitbewohnern Kommunikation mit Pflegepersonen und Anstreben von sozialen Kontakten zu	Hilfestellung bei der Integration in den Wohngruppenalltag Namensschilder beim Personal Bewohner nicht Duzen Realitätsorientierungstraining Gespräche während der Pflegemaßnahmen Integration in das Alltagsgeschehen Impulsgebung Einbeziehung in die Gruppe Teilnahme an der Beschäftigungstherapie Gedächtnistraining Sprachübungen regelmäßige Ansprache Batteriewechsel und / oder Reinigung- Hörgerät Reinigung der Brille	

Seite 2 / 20 Standard Deutsch (Deutschland) EINFÜG | STD Tabelle3:E4 100%

Vorlage1.doc - OpenOffice.org Writer

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Tabelle Extras Fenster Hilfe

Vorformatierter Text

2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

Pflegeplanung				Name:	
Ber	Probleme	Ressourcen	Ziele	Maßnahmen	Eval am:
1	<p>Kommunikation teilweise eingeschränkt /benötigt etwas Anleitung und Hilfe</p> <p>Sprachvermögen eingeschränkt / Wortfindungsstörungen</p> <p>Sprachvermögen eingeschränkt / verwaschene Sprache</p> <p>das Sprachvermögen hat nachgelassen</p> <p>spricht langsam und verwaschen</p> <p>kann seit dem ----- nur noch Laute von sich geben</p> <p>Sehvermögen eingeschränkt</p> <p>Hörvermögen eingeschränkt</p> <p>Seh- / Hör- und Sprachvermögen eingeschränkt</p> <p>Sehvermögen (Erblindung)</p>	<p>keine Probleme</p> <p>hat keine Einschränkungen bei</p> <p>sehen und hören ist orts- und situationsorientiert</p> <p>hält Regeln und Absprachen ein</p> <p>verbales und averbales Ausdrücken möglich</p> <p>Empfindungen werden ausgedrückt</p> <p>kann sich zu einfachen Fragen durch Mimik ausdrücken</p> <p>Reaktion auf Berührung</p>	<p>Kommunikation mit Pflegepersonen und Mitbewohnern ist gewährleistet</p> <p>fühlt sich ernst genommen/ wird respektiert</p> <p>Verhinderung von Vereinsamung</p> <p>ist sozial integriert</p> <p>soziale Kontakte zu anderen Bewohnern sind gewährleistet</p> <p>Verhinderung von Vereinsamung und Anstreben von sozialen Kontakten zu anderen Bewohnern</p> <p>Verhinderung von Vereinsamung durch Kommunikation mit Pflegepersonen und Mitbewohnern</p> <p>Kommunikation mit Pflegepersonen und Anstreben von sozialen Kontakten zu</p>	<p>Hilfestellung bei der Integration in den Wohngruppenalltag</p> <p>Namensschilder beim Personal</p> <p>Bewohner nicht Duzen</p> <p>Realitätsorientierungstraining</p> <p>Gespräche während der Pflegemaßnahmen</p> <p>Integration in das Alltagsgeschehen</p> <p>Impulsgebung</p> <p>Einbeziehung in die Gruppe</p> <p>Teilnahme an der Beschäftigungstherapie</p> <p>Gedächtnistraining</p> <p>Sprachübungen</p> <p>regelmäßige Ansprache</p> <p>Batteriewechsel und / oder</p> <p>Reinigung- Hörgerät</p> <p>Reinigung der Brille</p>	

Seite 2 / 20 Standard Deutsch (Deutschland) EINGF STD Tabelle3:B2 100%

moderne pflegeplan Anleitung.odt - Ope FileZilla Kleinanzeigen - Mo Fritz Peter - Mozilla

Standardsitzung: pr Vorlage1.doc - O Posteingang von fp Film | Offroad | kino. 15:26

Vorlage1.doc - OpenOffice.org Writer

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Tabelle Extras Fenster Hilfe

Vorformatierter Text Times New Roman 13

2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

Pflegeplanung				Name:	
Ber	Probleme	Ressourcen	Ziele	Maßnahmen	Eval am:
1	<p>Kommunikation teilweise eingeschränkt /benötigt etwas Anleitung und Hilfe</p>	<p>keine Probleme</p> <p>hat keine Einschränkungen bei</p> <p>sehen und hören ist orts- und situationsorientiert</p> <p>hält Regeln und Absprachen ein</p> <p>verbales und averbales Ausdrücken möglich</p> <p>Empfindungen werden ausgedrückt</p> <p>kann sich zu einfachen Fragen durch Mimik ausdrücken</p> <p>Reaktion auf Berührung</p>	<p>Kommunikation mit Pflegepersonen und Mitbewohnern ist gewährleistet</p> <p>fühlt sich ernst genommen/ wird respektiert</p> <p>Verhinderung von Vereinsamung</p> <p>ist sozial integriert</p> <p>soziale Kontakte zu anderen Bewohnern sind gewährleistet</p> <p>Verhinderung von Vereinsamung und Anstreben von sozialen Kontakten zu anderen Bewohnern</p> <p>Verhinderung von Vereinsamung durch Kommunikation mit Pflegepersonen und Mitbewohnern</p> <p>Kommunikation mit Pflegepersonen und Anstreben von sozialen Kontakten zu</p>	<p>Hilfestellung bei der Integration in den Wohngruppenalltag</p> <p>Namensschilder beim Personal</p> <p>Bewohner nicht Duzen</p> <p>Realitätsorientierungstraining</p> <p>Gespräche während der Pflegemaßnahmen</p> <p>Integration in das Alltagsgeschehen</p> <p>Impulsgebung</p> <p>Einbeziehung in die Gruppe</p> <p>Teilnahme an der Beschäftigungstherapie</p> <p>Gedächtnistraining</p> <p>Sprachübungen</p> <p>regelmäßige Ansprache</p> <p>Batteriewechsel und / oder</p> <p>Reinigung- Hörgerät</p> <p>Reinigung der Brille</p>	

Seite 2 / 20 Standard Deutsch (Deutschland) EINGF STD * Tabelle3:B2 100%

moderne pflegeplan Anleitung.odt - Ope FileZilla Kleinanzeigen - Mo Fritz Peter - Mozilla

Standardsitzung: pr Vorlage1.doc - O Posteingang von fp Film | Offroad | kino. 15:26

Sobald Sie Inhalte in die erste Zeile einer Tabelle hineinkopieren, verlängert sich die Spalte automatisch.

Wegen der besseren Optik können Sie mit entsprechenden Leerzeilen die jeweilige Kopfzeile auf den Anfang der nächsten Seite schieben.

				Gefahr der Entstehung eines Druckgeschwürs zu minimieren.	
Ber.	Probleme	Ressourcen	Ziele	Maßnahmen	Eval. am:
3	kann Veränderungen des Gesundheitszustandes nicht	keine Probleme	Wärmeregulation	PP übernimmt regelmäßige Routinekontrolle der	
	angeben	RR-Werte sind im Normbereich	beschwerdefreies Atmen	Vitalzeichen	
	Einschränkung der	übernimmt Reinigung der Nase	beschwerdefreies Atmen durch	Auffälligkeiten werden an den	

Der Unterschied:

				Gefahr der Entstehung eines Druckgeschwürs zu minimieren.	

Ber.	Probleme	Ressourcen	Ziele	Maßnahmen	Eval. am:
3	kann Veränderungen des Gesundheitszustandes nicht	keine Probleme	Wärmeregulation	PP übernimmt regelmäßige Routinekontrolle der	

Wie auch immer Sie sich entscheiden, Sie werden erstaunt sein über die schnellen Ergebnisse.

Wichtig ist, dass Sie die von ihnen gewählte Tabelle zunächst unter anderem Namen abspeichern, da Sie sonst nur noch die geänderte Tabelle zur Verfügung haben.

Mit besten Wünschen

Ihr Friederich Peter